

# Masterarbeit verhauen

**Beitrag von „Ummon“ vom 29. Oktober 2010 13:30**

Die Note des ersten Staatsexamens ist eine von vielen Noten.

Und vor allem ist sie eine Note, nach der hinterher kein Hahn krähen wird.

Viel wichtiger für die Einstellungschancen sind Fächerkombination, Mobilität (bewerbe ich mich nur für einen engen Kreis oder bin ich bereit, auch ein ganzes Stück umzuziehen?) und "was man noch so mitbringt", z.B. womit man bei Bewerbungsgesprächen überzeugen kann, Zusatzqualifikationen usw.

Chemie ist für Biologie nicht unwichtig, das stimmt schon.

Aber auch erst ab der 9. oder 10. Klasse, bis dahin kommst du noch ganz gut ohne klar.

Entweder du bleibst dann "da unten" (ich kenne Kollegen, die unterrichten Bio höchstens bis Klasse 7, aus den verschiedensten Gründen) oder du musst dich halt doch noch reinknien und dir die Chemie dazu beibringen (lassen).

Bei mir war die schriftliche Arbeit im Rahmen des Referendariats, die notenmäßig auch ein gutes Gewicht hat (sogar deutlich höher als die Zulassungsarbeit am Studienende), eine Katastrophe.

Eine Stelle habe ich trotzdem bekommen, sogar die Wunschstelle.